



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Heeslingen, Ev.- luth. Friedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 6 Tote

53°18'57.51"N; 9°20'38.78"E



Auf diesem Friedhof ruhen - nach den uns vorliegenden Informationen - insgesamt 6 Tote des Zweiten Weltkrieges und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Im Einzelnen:

- 1 polnischer Kriegsgefangener, verstorben im August 1941 in Meinstedt,
- 1 sowjetischer Kriegsgefangener, verstorben im August 1942 im Lager Heeslingen,
- 1 vermutlich sowjetische Zwangsarbeiterin, verstorben im April 1945 sowie
- 3 deutsche Flüchtlinge, möglicherweise durch Kampfhandlungen oder Luftangriffe ums Leben gekommen zwischen dem 16. & 23. April 1945.

Bei einer Friedhofsbegehung im Oktober 2013 konnten nur zwei Grabstellen im linken vorderen Teil gefunden werden (Fotos). Ob die 4 restlichen Gräber der Flüchtlinge und der Zwangsarbeiterin noch existieren, war vor Ort nicht zu klären.

Fotos: Volker Fleig 2013

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt